

## Zielgruppendefinition EBAPlus

### Primäre Zielgruppe: Jugendliche

#### Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren, die:

- die Grundvoraussetzungen für eine EBA-Ausbildung erfüllen (vgl. oben)
- schulisch sehr schwach sind (Sek B/C, IF, IS, SS)
- soziale und/oder persönliche Defizite aufweisen
- kaum Unterstützung aus ihrem sozialen Umfeld haben (bildungsfernes Umfeld)
- die den Einstieg in die Berufsbildung nicht ohne Hilfestellungen schaffen
- das Potenzial haben, mit zusätzlicher Unterstützung eine zweijährige berufliche Grundbildung mit Attest erfolgreich abzuschliessen
- potenzielle Teilnehmende von Motivationssemestern sind
- Wohnsitz im Kanton Zürich haben

EBAPlus-Jugendliche sind aus unterschiedlichen Gründen nicht in der Lage, eine Attestausbildung aus eigener Initiative zu finden. Sie sind zudem potenzielle LehrabbrecherInnen, die Gefahr laufen an ihren schulischen und/oder persönlichen Schwierigkeiten zu scheitern.

Diese Jugendlichen schaffen es nur dank einer engen professionellen Begleitung, eine Lehrstelle zu finden und den Ausbildungseinstieg erfolgreich zu meistern. Sie sind in der Regel in der Lage, die Ausbildung eigenverantwortlich und erfolgreich abzuschliessen (2. Lehrjahr).

### Sekundäre Zielgruppe: Ausbildungsbetriebe

#### Ausbildungsbetriebe, die

- einen EBA-Ausbildungsplatz anbieten oder zukünftig einen anbieten möchten
- die bereit sind, EBAPlus-Jugendliche (vgl. primäre Zielgruppe) aufzunehmen
- bereit sind, mit EBAPlus zusammen zu arbeiten

## Zum Vergleich Zielgruppendefinition EBA

#### Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren, die:

- vorwiegend über praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten verfügen
- einen Sek B- oder Sek C-Abschluss haben
- über genügend Deutschkenntnisse verfügen (Deutsch verstehen, sprechen, lesen)
- motiviert sind, eine zweijährige berufliche Grundbildung mit Attestabschluss zu absolvieren
- klare Berufsideen haben bzw. die Berufsabklärung abgeschlossen ist.

9. Januar 2012